

Leitfaden für Forschungsberichte

Dokumentation von Forschungsaktivitäten im Zusammenhang mit Freistellungen von der Lehrverpflichtung

I. Hinweise

- Bei **stundenweiser Forschungsfreistellung** ist nach drei – nicht unbedingt aufeinander folgenden – bewilligten Anträgen auf Freistellung von der Lehrverpflichtung ein Tätigkeitsbericht einzureichen. Der Bericht kann auch durch Veröffentlichungen ersetzt werden.
- Bei einer **semesterweisen Forschungsfreistellung** ist ein Forschungsbericht zu erstellen und bei dem/der Vizepräsident/in für Forschung per Mail einzureichen. Die durchgeführten Arbeiten und Ergebnisse sind der Hochschulöffentlichkeit in geeigneter Weise vorzustellen.
- Der Bericht muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein. Die Forschungskommission bittet darum den Bericht per E-Mail an vorzugsweise als PDF- kleiner als 5 MB) im **Sekretariat VPF** an **marina.jirges@bht-berlin.de** (in cc: forschung@bht-berlin.de) einzureichen

II. Gliederung des Berichtes

1. Allgemeine Angaben

- Name des/der Berichtersteller*in
- Fachbereich und Fachgebiet
- Thema des Forschungsvorhabens
- Berichtszeitraum
- Liste der wichtigsten Publikationen aus diesem Zeitraum

2. Zusammenfassung (max. ½ DIN A4-Seite)

- Allgemeinverständliche Darstellung der wichtigsten wissenschaftlichen Fortschritte und ggf. ihrer Anwendungsaspekte

3. Arbeits- und Ergebnisbericht (max. 5 DIN A4-Seiten)

- Zielsetzung des Forschungsvorhabens
- Entwicklung der durchgeführten Arbeiten ggf. Abweichungen von der ursprünglichen Planung
- Darstellung der erreichten Ergebnisse und Diskussion im Hinblick auf den relevanten Forschungsstand, mögliche Anwendungsperspektiven und denkbare Folgeprojekte (bzw. Aktivitäten)
- Stellungnahme, ob Ergebnisse wirtschaftlich verwertbar sind und ob eine solche Verwertung erfolgt oder zu erwarten ist, ggf. Angaben zu Erfindungsmeldungen (Patenten), Industriekooperationen o.ä.
- Wer hat zu den Ergebnissen des Forschungsvorhabens beigetragen? (Kooperationspartner im In- und Ausland, Projektmitarbeiter*innen usw.)
- Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses im Zusammenhang mit dem Forschungsvorhaben (z.B. Abschlussarbeiten, ggf. kooperative Promotionen)